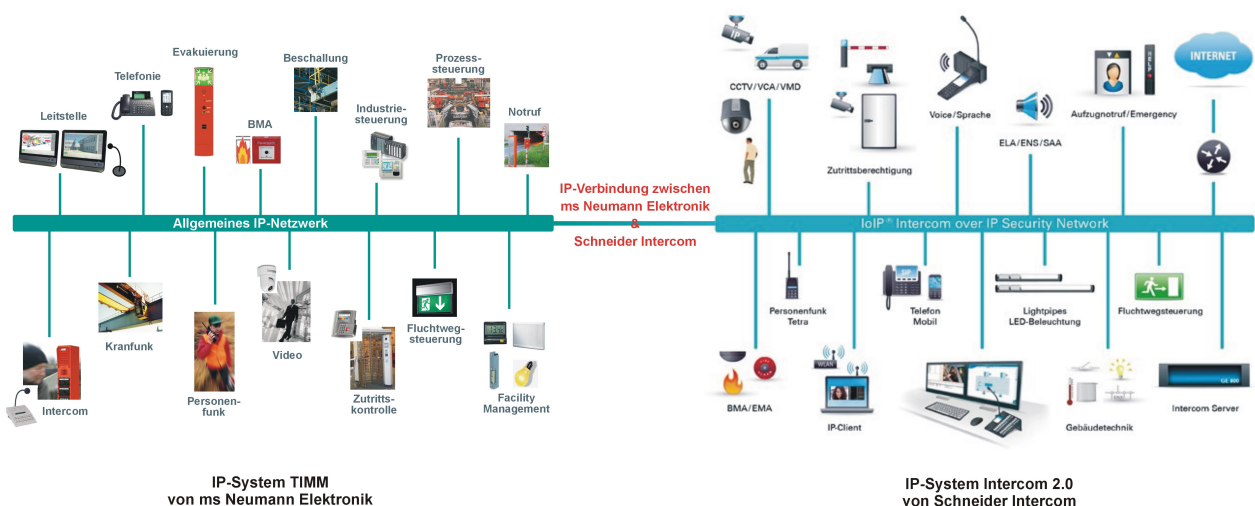


Newsletter 2011-1

Kommunikation verbindet: IP-Verbindung zwischen ms Neumann Elektronik & Schneider Intercom

Eine Welt neuer Möglichkeiten entsteht durch die **Verbindung der IP-basierenden Intercom Systeme von ms Neumann Elektronik und Schneider Intercom**. So kann der Kunde die **Vorteile beider Systeme in einem gemeinsamen System** nutzen.

Es ist uns gelungen in Zusammenarbeit mit Schneider Intercom eine **IP-Verbindung** zwischen den beiden Systemen **TIMM** von ms Neumann Elektronik und **Intercom 2.0** von Schneider Intercom über das **allgemeine IP-Netzwerk** herzustellen.



Viele **neue Kommunikationsmöglichkeiten** entstehen durch diese IP-Verbindung zwischen beiden Systemen. Und das Ganze **über ein gemeinsames Netzwerk**.

So werden **Wechselsprechverbindungen** zwischen Sprechstellen von ms Neumann Elektronik (z.B. digitale Tischsprechstellen, wetterfeste Sprechstellen, Ex-Sprechstellen etc.) und Sprechstellen von Schneider Intercom (z.B. Reinraumsprechstellen, Sprechstellen mit TFT- oder LC- Display sowie mit Videokamera, vandalen-geschützte Sprechstellen etc.) hergestellt.

Im Bereich **Beschallung** sind nun auch Verbindungen zwischen Sprechstellen von Schneider Intercom und ELA-Komponenten von ms Neumann Elektronik realisierbar. So kann beispielsweise eine Beschallung im industriellen Bereich über unser Beschallungssystem ausgehend von einer Schneider Intercom Sprechstelle durchgeführt werden.



MATTIG



SCHAUER



WENZEL

Auch in dem Bereich der **Telefonie** ergeben sich **neue Kommunikationswege**. Verbindungen zwischen Sprechstellen von Schneider Intercom und Telefon-Teilnehmern im TIMM System sind dank der neuen IP-Verbindung auch durchführbar.

Darüber hinaus können **Steuerungsfunktionen** beliebig **von beiden Systemen** ausgeführt werden (z.B. Ansteuern von Kontakten, Blitzleuchten etc.).

Zwischen beiden Systemen werden außerdem auch **Störmeldungen übertragen**, um diese in dem einen oder dem anderen System zur Anzeige zu bringen oder entsprechende Handlungen auszulösen. Beispielsweise wird eine Störmeldung von Schneider Intercom im TIMM System als Eintrag in der SNMP-MIB abgespeichert.

Neue Funktionen auf einen Blick:

- Wechselsprechverbindungen zwischen Sprechstellen von ms Neumann Elektronik und Schneider Intercom
- Beschallung durch unsere ELA-Komponenten ausgehend von einer Schneider Intercom Sprechstelle
- Verbindungen zwischen Sprechstellen von Schneider Intercom und Telefon-Teilnehmern in TIMM
- Steuerungsfunktionen über ein System hinaus
- Übertragung von Störmeldungen mit Anzeige in beiden Systemen

Reminder

Höchste Sicherheitsstufe: Redundante Anschaltung von digitalen Außensprechstellen

Um auch **höchste Sicherheitsanforderungen** zu erfüllen, können im Bereich DS-6 **digitale Außensprechstellen (WFD)** von ms Neumann Elektronik ebenso **redundant über zwei getrennte Systeme** angebunden werden. Sollte ein System ausfallen, übernimmt das andere sämtliche Funktionen. Und das sogar in **explosionsgeschützten Bereichen**.

Das gesamte System wird **redundant aufgebaut** (System A und System B). In beiden Systemen sind jeweils ein **U_{K0}-Adapter** (Art.-Nr. 3 330 9) zur Anschaltung der digitalen Außensprechstelle und eine **DS-6 Kontrolleinheit** zur Überwachung und Steuerung eingebaut.

Die digitale Außensprechstelle wird über eine **DS-6 Anschaltung redundant an beide U_{K0}-Adapter** angeschlossen. Im Hauptsystem (System A) wird die Sprechstelle außerdem über eine 2-Draht Leitung an die DS-6 Kontrolleinheit angebunden. Diese Anbindung fällt im redundanten System (System B) weg. Es sollte jedoch trotzdem auf beiden Seiten eine 6-Draht-Leitung verwendet werden. Auch die digitale Innensprechstelle MTSD DS-6 (Art.-Nr. 1 045 0) ist hier redundant an beide Systeme angeschlossen.

Die beiden **DS-6 Kontrolleinheiten überwachen beide Systeme**. Fällt System A aus, schaltet die DS-6 Kontrolleinheit in diesem Netzwerk von System A zu B um. In System B ist die **DS-6 Kontrolleinheit für die Anschaltung** des U_{K0}-Adapters verantwortlich. Dieser ist bei fehlerfreiem Betrieb ausgeschaltet. Bei Ausfall des Systems A wird der U_{K0}-Adapter in System B über die DS-6 Kontrolleinheit eingeschaltet und übernimmt die Funktionen aus System A.



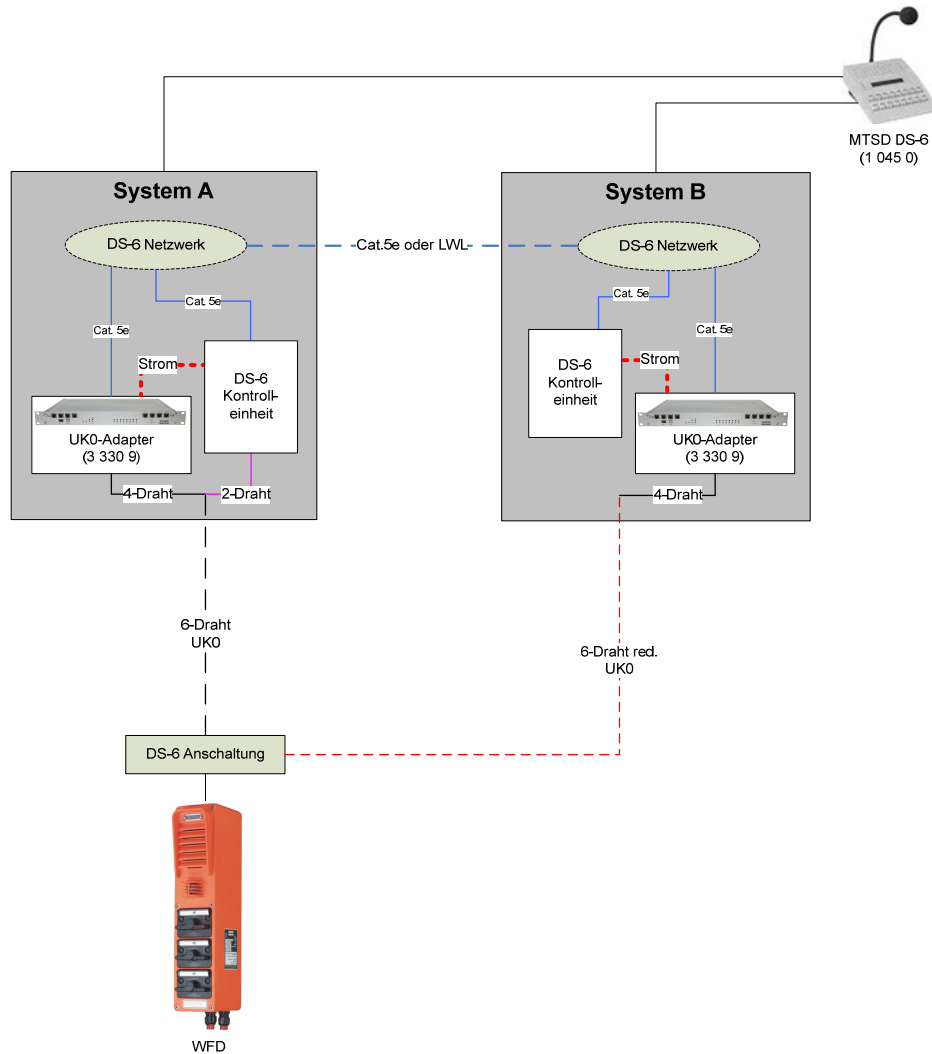
MATTIG



SCHAUER



WENZEL



Features:

- Überwachung der Leitungen vom UKO-Adapter zur WFD
- Überwachung der Netzwerkaktivität der WFD
- Überwachung der Versorgungsspannung des UKO-Adapters
- Überwachung von Protokollfehlern, auch bei funktionsfähigen Leitungen
- Meldung eines Systemfehlers und Umschaltung auf redundantes System für fehlerfreien Betrieb
- Überwachung der jeweils anderen DS-6 Kontrolleinheit

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Staubes
Marketing Manager



MATTIG



SCHAUER

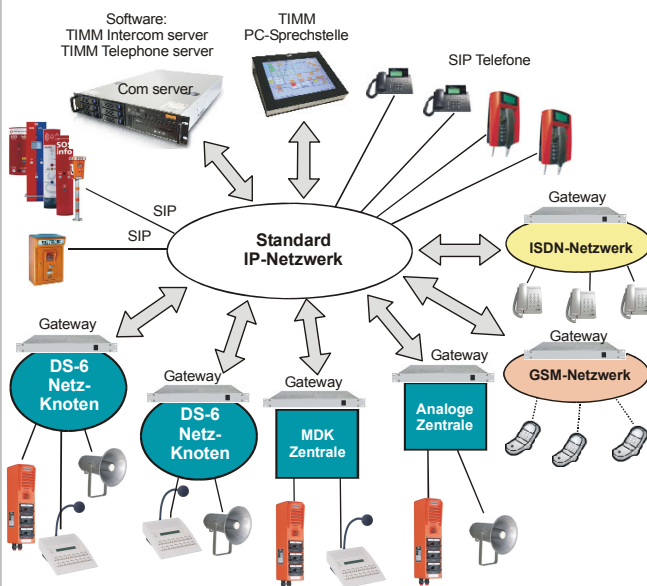


WENZEL

Schulungen 1. Halbjahr 2011 Innovative Systeme

„TIMM“, unser Kommunikationssystem für allgemeine IP-Netzwerke mit dem Focus auf Intercom, Beschallung, Alarmierung, Notruf, Telefonie und Videotechnik mit zentraler Steuerung über Kommunikationsserver.

„TIMM“ IP-Netzwerkssystem mit unserem Focus



Unsere Themen:

Informationsveranstaltungen

- Vorteile unserer neuen IP-Lösungen
- Vorteile der dezentralen- gegenüber der zentralen Kommunikationstechnik; Kein "single point of failure"
- Migration bestehender analoger WL/EL-Systeme
- Investitionsschutz vorhandener WL/EL Endgeräte
- Anbindung an das MDK
- Verwendung von Standards als Investitionsschutz
- Unsere Kommunikationslösungen nach EN 60849 und DIN 0833.4
- Einfache Lösungen für komplexe Alarmsteuerungen
- Unsere neue Software basierende IP-Netz-Vermittlungstechnik für die Zusammenführung verschiedener Gewerke wie Intercom-, Telefon-, Beschallungs-, Video- und Notrufanlagen
- Vorführung von Applikationen

Termine:

11. Januar 2011	05. April 2011
08. Februar 2011	10. Mai 2011
15. März 2011	07. Juni 2011

Gebührenfreie Teilnahme

Schulung TIMM und DS-6

- Einführung in die Netzwerktechnik
- Einführung in die zentrale IP-Systemtechnik in standardisierten Übertragungsnetzen (TIMM)
- Einführung in die dezentrale IP-Systemtechnik (DS-6) Ausführung nach EN 60849, DIN 0833.4 und EN 54 Teil 16 Sprachalarmzentralen
- Vorstellen einer Demoanlage DS-6 mit praktischen Beispielen für Wechselsprechen, Beschallung, Alarmierung und Telefonanschlüssen
- Anschlussschemen
- Anlagenbeispiele anhand von realen Anlagen
- Einführung in das Konfigurationsprogramm „DS-6 Konfig“
- Umfangreiche Übungen zur Konfiguration einer Demo-Anlage mit „DS-6 Konfig“
- Umgang mit dem DS-Manager Programm für die Fehlersuche

Termine jeweils 2 Tage:

18. Januar 2011	bis	19. Januar 2011
15. Februar 2011	bis	16. Februar 2011
22. März 2011	bis	23. März 2011
12. April 2011	bis	13. April 2011
17. Mai 2011	bis	18. Mai 2011
15. Juni 2011	bis	16. Juni 2011

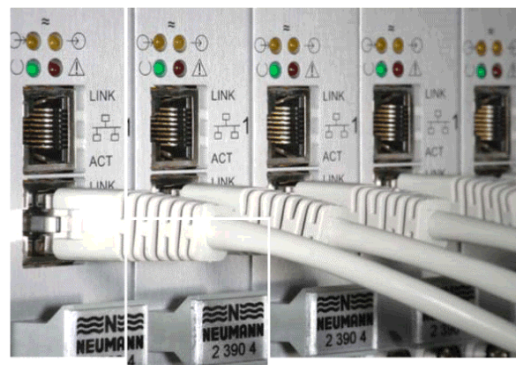
Gebühren: auf Anfrage

Seminarort: ms Neumann Elektronik GmbH
Lahnstraße 30
45478 Mülheim an der Ruhr

Referenten:

Bernhard Ripholz
Tel: 0208 5995 294
E-Mail: bripholz@neumann-elektronik.com
Nicole Aalbers
Tel: 0208 5995 291
E-Mail: naalbers@neumann-elektronik.com

„DS-6“, unser dezentrales Intercom System für Wechselsprechen, Beschallung und Alarmierung nach VDE 0828 bzw. EN 60849 (elektroakustische Notfallwarnsysteme) nach DIN 0833.4 (Gefahrenmeldeanlagen) und EN 54 Teil 16 (Sprachalarmzentralen).



MATTIG



SCHAUER



WENZEL